

Studienplan

Bachelor-Programm zu **120 Kreditpunkten ECTS**

Sozialanthropologie (F / D / Bil)

(Bachelor of Arts)

vom 19.12.2016

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Programmbeschreibung

Erworbener Titel
Rechtsgrundlage
Studienbeginn
Studienfach und Ausbildungsziele
Berufsperspektiven

2. Programmstruktur

Allgemeine Organisation
Übersichtstabelle der Module
Beschreibung der Module
Bereichsübergreifende oder komplementäre Kompetenzen

3. Kredite und Evaluation der Leistungen

Vergabesystem der Kreditpunkte
Bewertung der Leistungen
Endnote
Definitiver Misserfolg
Examen am Ende des ersten Jahres

4. Sprachen

Unterrichtssprachen
Zweisprachiger Abschluss

5. Konvention BENEFRİ, hochschulübergreifende Abkommen

6. Übergangsmassnahmen

1. Allgemeine Programmbeschreibung

Erworbener Titel

Der erworbene Titel lautet: *Bachelor of Arts*. Das Programm „Sozialanthropologie zu 120 ECTS“ wird auf dem Diplom vermerkt.

Gemäss dem Bachelor-Reglement der Philosophischen Fakultät der Universität Fribourg ist das Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS durch ein Programm zu 60 ECTS zu vervollständigen. Letzteres wird ebenfalls auf dem Diplom erwähnt.

Der vorliegende Studienplan regelt das Programm zu 120 ECTS. Die Bachelor-Programme *Sozialanthropologie* zu 60 ECTS und *Sozialanthropologie* zu 30 ECTS werden durch entsprechende Studienpläne geregelt.

Das Programm des Bachelor in Sozialanthropologie zu 120 ECTS kann entweder vollständig auf deutsch oder vollständig auf französisch oder aber zweisprachig absolviert werden.

Rechtsgrundlage

Der vorliegende Studienplan stützt sich auf das geltende Reglement zur Erlangung des universitären Diploms (Niveau europäischer Bachelor) der Philosophischen Fakultät der Universität Fribourg.

Studienbeginn

Die Aufnahme des Bachelor-Studiums *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS kann zum Beginn des Herbstsemesters oder zum Beginn des Frühlingsemesters erfolgen.

Studienfach und Ausbildungsziele

Das Ziel des Bachelor-Programms *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS besteht in der Ausbildung der Studierenden in der Analyse sozialer und kultureller Zusammenhänge in unterschiedlichen Kontexten und Themengebieten (Herstellung und Umverteilung von Gütern, politische und identitätsbezogene Strukturen und Strategien, Formen religiösen und rituellen Lebens, ethnopolitische Bewegungen in den neuen Staaten, Formen transnationaler Mobilität, Multikulturalismus, Globalisierungs- und Lokalisierungsprozesse) in ihrer historischen und aktuellen Entwicklung. Dazu sind Kenntnisse und Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:

- wichtigste Theorien der Sozialanthropologie (zu Politik, Wirtschaft, Religion),
- aktuelle Debatten der Disziplin und laufende Forschungsthemen,
- der vergleichende Ansatz mit seinen spezifischen qualitativen Forschungsmethoden in der Sozialanthropologie (Interviews und teilnehmende Beobachtung im Rahmen der Feldforschung) sowie in den Sozialwissenschaften im Allgemeinen,
- die Analyse politischen und sozialen Wandels,
- die Werkzeuge zum Verständnis der Wandlungsprozesse gegenwärtiger Gesellschaften

Das im Rahmen des Studienprogramms erworbene Spektrum an Wissen und Kompetenzen ist den Studierenden sowohl während der Fortsetzung ihrer universitären Laufbahn als auch auf dem Arbeitsmarkt von Nutzen.

Berufsperspektiven

Das Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS ermöglicht den Erwerb eines Spektrums an Wissen und Kompetenzen, welches zur Analyse komplexer Situationen mittels wissenschaftlicher Ansätze unabdingbar ist. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung erlaubt das erworbene Wissen die Bewältigung komplexer organisatorischer, kommunikationsbezogener, kultureller und anderer Problematiken in unterschiedlichen Formen von Vereinigungen und Institutionen:

- Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und diplomatischer Dienst;
- Soziale, kulturelle und politische Institutionen,
- Interessengruppen und politische Parteien,
- Privatunternehmen,
- Medien und Kommunikation
- Soziokulturelle Animation
- Kommunale, kantonale und föderale Verwaltungskörperschaften
- Forschung, wissenschaftliche Expertise und Universitätslaufbahn (Fortsetzung der Studien auf Master- und Doktoratsebene).

2. Programmstruktur

Allgemeine Organisation

Das Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS ist in sechs Module zu je 15 ECTS, ein Modul zu 18 ECTS und ein Modul zu 12 ECTS untergliedert, sodass eine Gesamtsumme von 120 ECTS zu erwerben ist.

Gemäss dem geltenden Bachelor-Reglement der Philosophischen Fakultät muss während des Studiums durch die Studierenden ein Modul bereichsübergreifender oder komplementärer Kompetenzen (CTC) zu 12 ECTS komplettiert werden. Die Studierenden wählen diesbezüglich aus den Programmen der Universität Fribourg entsprechende Lehreinheiten aus. Die Bestimmungen der Evaluation und Vergabe von Kreditpunkten im Modul CTC sind diejenigen des Studienbereiches, der die entsprechenden Lehrveranstaltungen anbietet.

Die Module sind auf der Grundlage pädagogischer Ziele strukturiert. Jedes Modul ermöglicht sowohl den Erwerb themenbezogener Kenntnisse als auch praktischer Fertigkeiten. Die Beschreibungen der Lehreinheiten (Vorlesungen, Seminare, schriftliche Seminararbeiten, Bachelor-Kolloquium, Bachelor-Arbeit) präzisieren die zu behandelnden Themenfelder sowie die angestrebten pädagogischen Ziele. Die unterschiedlichen Formen der Evaluation sind den jeweiligen Lehreinheiten angepasst.

Modul BASIC ANTHRO	(15 ECTS) Grundlagen der Sozialwissenschaften
Modul METH ANTHRO	(15 ECTS) Empirische Methoden
Modul SCR/GKR	(15 ECTS) Gesellschaften, Kulturen und Religionen

Modul ANTHRO 1	(15 ECTS) Theorien, Konzepte und Geschichte der Sozialanthropologie
Modul ANTHRO 2	(15 ECTS) Aktuelle Debatten und Gebiete der Sozialanthropologie
Modul PLURI	(15 ECTS) Pluridisziplinäre Perspektiven
Modul TBA ANTHRO	(18 ECTS) Bachelor-Arbeit (15) und Bachelor-Kolloquium (3 ECTS)
CTC	(12 ECTS) Bereichsübergreifende oder komplementäre Kompetenzen

Übersichtstabelle der Module

<p align="center">Modul Grundlagen d. Sozialwissenschaften BASIC ANTHRO (F/D/Bil.) 15 ECTS</p> <p>Vorlesung Einführung in die Sozialanthropologie D oder F (3 ECTS) Vorlesung Soziologie I D oder Introduction à la sociologie F (3 ECTS) Vorlesung Einführung in die Religionswissenschaften D oder F (3 ECTS) Vorlesung* Geistes- oder Sozialwissenschaften D oder Vorlesung Epistémologie F (3 ECTS) Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft D (3 ECTS) oder Vorlesung Sociologie F</p> <p>*Titel jährlich angegeben</p>	<p align="center">Modul Empirische Methoden METH ANTHRO - 15 ECTS</p> <p>Vorlesung Qualitative Methoden (3 ECTS) Vorlesung oder Seminar zu qualitativen oder quantitativen Methoden I* (3 ECTS) Vorlesung oder Seminar zu qualitativen oder quantitativen Methoden II* (3 ECTS) Seminararbeit (6 ECTS)</p> <p>*Titel jährlich angegeben</p>	<p align="center">Modul Gesellschaften, Kulturen und Religionen / SCR/GKR- 15 ECTS</p> <p>Vorlesungen, Seminare und Vortragszyklus eigener Wahl aus bereitgestellter Liste* (15 ECTS)</p> <p>*Unterrichtssprachen: deutsch, französisch, englisch</p>
<p align="center">Modul Theorien, Konzepte und Geschichte der Sozialanthropologie ANTHRO 1 - 15 ECTS</p> <p>Vorlesung I (3 ECTS) Seminar I (3 ECTS) Seminar II (3 ECTS) Seminararbeit (6 ECTS)</p>	<p align="center">Modul Aktuelle Debatten und Gebiete der Sozialanthropologie ANTHRO 2 - 15 ECTS</p> <p>Vorlesung I (3 ECTS) Seminar I (3 ECTS) Seminar II (3 ECTS) Seminararbeit (6 ECTS)</p>	<p align="center">Modul Pluridisziplinäre Perspektiven PLURI - 15 ECTS</p> <p>Lehreinheiten anderer Studienprogramme der Philosophischen Fakultät oder anderer Fakultäten der Universität Fribourg oder anderer Universitäten(ERASMUS und BeNeFri) nach eigener Wahl aus Liste.</p>
<p align="center">Modul Bachelor-Arbeit TBA ANTHRO - 18 ECTS</p> <p align="center">Bachelor-Arbeit (15 ECTS) Kolloquium (3 ECTS)</p>		
<p align="center">Bereichsübergreifende oder komplementäre Kompetenzen CTC -12 ECTS</p> <p align="center">Vorlesungen oder Seminare eigener Wahl in den anderen Programmen (12 ECTS)</p>		

Beschreibung der Module

Modul Grundlagen der Sozialwissenschaften (BASIC ANTHRO) 15 ECTS

Beschreibung :Dieses Modul dient dem Ziel der Vermittlung sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens (Ideengeschichte, Theorien, Konzepte, Themengebiete) durch Lehreinheiten in Sozialanthropologie, Soziologie, in Religionswissenschaften und Politikwissenschaften. Gleichzeitig bezweckt das Modul die Sensibilisierung der Studierenden für wissenschaftliche Herangehensweise und für Erkenntnistheorie der Sozialwissenschaften.

Evaluation : Die Bedingungen der Evaluation werden durch die jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Lehreinheiten:

- Vorlesung Einführung in die Sozialanthropologie D oder F (3 ECTS)
- Vorlesung Soziologie I D oder Vorlesung Introduction à la sociologie F (3 ECTS)
- Vorlesung Einführung in die Religionswissenschaften D oder F (3 ECTS)
- Vorlesung Geistes- oder Sozialwissenschaften * D oder Vorlesung Epistémologie F(3 ECTS)
- Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaften D oder Vorlesung Sociologie F (3 ECTS)

*Titel jährlich angegeben.

Modul Empirische Methoden (METH ANTHRO) 15 ECTS

Beschreibung :Dieses Modul behandelt die sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden. Die Lehreinheiten bilden in der kritischen Lektüre empirischer Daten aus und bereiten die Studierenden auf die Verwirklichung eigener Forschungsvorhaben vor.

Evaluation : Die Bedingungen der Evaluation werden durch die jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Lehreinheiten:

- Vorlesung / Seminar Qualitative Methoden in der Sozialanthropologie D oder F (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar zu qualitativen oder quantitativen Methoden I* (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar zu qualitativen oder quantitativen Methoden II* (3 ECTS)
- Seminararbeit (6 ECTS)

*Titel jährlich angegeben

Modul Gesellschaften, Kulturen und Religionen (SCR/GKR) 15 ECTS

Beschreibung : Dieses Modul zielt auf den Wissenserwerb innerhalb unterschiedlicher Disziplinen der Sozialwissenschaften. Das Modul wird aus einem interdisziplinären Vortragszyklus sowie aus Lehreinheiten in Soziologie, Sozialanthropologie, Religionswissenschaft oder anderen Disziplinen gespiesen. Die Studierenden wählen ihre Lehreinheiten aus einer bereitgestellten Liste aus. Die Unterrichtssprachen sind deutsch, französisch oder englisch.

Evaluation : Die Bedingungen der Evaluation werden durch die jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Lehreinheiten :

- Vorlesungen, Seminare und Vortragzyklus eigener Wahl aus bereitgestellter Liste (15 ECTS)

Modul Theorien, Konzepte und Geschichte der Sozialanthropologie (ANTHRO 1) 15 ECTS

Beschreibung: Die Lehreinheiten des Moduls behandeln:

- Die grossen Bereiche der Sozialanthropologie (Wirtschafts-, politische, Religionsanthropologie) sowie gewisse spezifischere Bereiche (z.B. symbolische Anthropologie, Rechts-, Geschichts-, urbane Anthropologie, Verwandtschafts-, Migrationsanthropologie, Anthropologie der Kindheit, Umweltanthropologie, Anthropologie des Imaginären, der Jugend, der Ernährung, der Katastrophen, des Tourismus etc.)
- Die Hauptströmungen und deren Vertreter, welche die Geschichte der Disziplin geprägt haben (Evolutionismus, Funktionalismus, Kultur- und Persönlichkeitsschule, Strukturalismus, Interaktionismus, reflexive Anthropologie, Postkolonialismus, Postmodernismus etc.) sowie die diversen nationalen Strömungen (britische, französische, amerikanische Anthropologie etc.)
- Die wichtigsten anthropologischen Konzepte (Ethnizität, Identität, Alterität, Kultur, Macht, Tausch/Gabe, Gender, Kindheit, Kaste, Diaspora, Rasse, Minderheiten, Vertrauen, Verwandtschaft, Ritus/Mythos, soziale Repräsentation, ethnographischer Text etc.), welche in verschiedenen theoretischen Bereichen verwendet, kritisiert und (neu) definiert werden.

Evaluation : Die Bedingungen der Evaluation werden durch die jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Lehreinheiten:

- Vorlesung I (3 ECTS)
- Seminar I (3 ECTS)
- Seminar II (3 ECTS)
- 1 Seminararbeit (6 ECTS)

Modul Aktuelle Debatten und Gebiete der Sozialanthropologie (ANTHRO 2) **15 ECTS**

Beschreibung: Die Vorlesungen und Seminare sind von den Felderfahrungen der Unterrichtenden geprägt und sollen den Studierenden erlauben, sich mit verschiedenen soziokulturellen Gebieten (Ost- und Südosteuropa, Südost- und Südasien, Afrika etc.) sowie mit aktuellen Problematiken der Anthropologie bekannt zu machen. In diesen Lehrveranstaltungen werden auch Fragen des politischen und ethischen Engagements des Anthropologen/der Anthropologin im Feld erörtert.

Evaluation : Die Bedingungen der Evaluation werden durch die jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Lehreinheiten :

- Vorlesung I (3 ECTS)
- Seminar I (3 ECTS)
- Seminar II (3 ECTS)
- 1 Seminararbeit (6 ECTS)

Modul Pluridisziplinäre Perspektiven (PLURI) 15 ECTS

Beschreibung: Dieses Modul ermöglicht den Studierenden den Erwerb spezifischer Kenntnisse über Themenbereiche, die in den anderen Modulen nicht behandelt werden und / oder die Vertiefung ihrer Kompetenzen in anderen Disziplinen in Verbindung mit ihren jeweiligen Interessengebieten. Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine Problematik der gegenwärtigen Gesellschaft kohärent und kritisch sowie unter Bezugnahme auf Forschungs- und Arbeitsansätze unterschiedlicher Disziplinen zu behandeln. Die Zusammensetzung der Lehreinheiten wird durch die Studierenden selbst bestimmt, indem sie Vorlesungen und Seminare aus folgenden Bereichen auswählen:

- Studienprogramme der Philosophischen Fakultät der Universität Fribourg (siehe Kursliste)
- Studienprogramme der weiteren Fakultäten der Universität Fribourg (siehe Kursliste)
- Studienprogramme anderer Universitäten in der Schweiz oder im Ausland (BeNeFri und Erasmus).

Evaluation: Die Bedingungen der Evaluation werden durch die jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Lehreinheiten :

- Vorlesungen und Seminare aus anderen Disziplinen (15 ECTS)

Modul Bachelor-Arbeit (TBA ANTHRO) 18 ECTS

Beschreibung: Die Bachelorarbeit behandelt eine Fragestellung, welche in Absprache mit der/dem Thesenleiter/in bestimmt wird. In der Arbeit sind Ansätze zugrunde zu legen, die im Rahmen der Veranstaltungen behandelt wurden. Ferner soll sie auf der Grundlage der Anwendung von Forschungsmethoden erstellt werden, welche in der Vorlesung und dem Seminar zu den qualitativen Methoden behandelt wurden. Die Bachelor-Arbeit kann auf der Basis der Analyse von Sekundärliteratur und / oder einer empirischen Studie geschrieben werden. Die Bachelorarbeit wird im Kolloquium wissenschaftlich betreut.

Evaluation : Die Bachelor-Arbeit wird mit einer Note bewertet. Die Bedingungen der Evaluation des Bachelor-Kolloquiums werden durch die jeweiligen Lehrenden festgelegt

Lehreinheiten:

- Bachelor-Arbeit (15 ECTS)
- Bachelor-Kolloquium (3 ECTS)

Modul Bereichsübergreifende oder komplementäre Kompetenzen (CTC) 12 ECTS

Beschreibung: Das Modul Bereichsübergreifende oder komplementäre Kompetenzen setzt sich aus Lehrveranstaltungen zusammen, welche die Studierenden frei aus dem für CTC geöffneten Lehrangebot der Philosophischen Fakultät oder der Universität Fribourg auswählen können.

Evaluation : Die Bedingungen der Evaluation und der Zuteilung von Kreditpunkten sind diejenigen des Studienbereiches, der die entsprechenden Lehrveranstaltungen anbietet.

Lehreinheiten:

- Vorlesungen oder Seminare (12 ECTS)

3. Evaluation der Leistungen

Vergabesystem der Kreditpunkte

Die Vergabe von Kreditpunkten erfolgt gemäss dem europäischen Kredittransfersystem (ECTS) aufgrund von kontrollierten (d.h. evaluierten) Studienleistungen. Ein Kreditpunkt entspricht einer Studienleistung, die in 30 Arbeitsstunden erbracht werden kann. Kreditpunkte werden nur bei bestandenen Leistungsanforderungen vergeben.

Beschreibung und Bewertung der Lehrveranstaltungen:

- *Vorlesungen* zu zwei Wochenstunden pro Semester erlauben den Erhalt von 3 ECTS. Sie dienen der Vermittlung von allgemeinen Kenntnissen. Der Lernstil ist überwiegend rezeptiv.

- *Seminare* zu zwei Wochenstunden pro Semester erlauben den Erhalt von 3 ECTS. Sie dienen der Vertiefung spezifischer Themen und dem Erwerb praktischer Kompetenzen. Der Lehrstil ist interaktiv.
- Der *Vortragszyklus* erlaubt den Erhalt von 3 ECTS.
- *Seminararbeiten* (6 ECTS) werden mit 6 ECTS vergütet. Es sind schriftliche Arbeiten, die im Zusammenhang mit einem Seminar angefertigt und von den Lehrpersonen betreut und korrigiert werden. Ausführliche Hinweise zur Gestaltung von Seminararbeiten finden sich in der „Wegleitung für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten“.
- *Schriftliche Arbeiten* werden mit 6 ECTS vergütet und im Zusammenhang mit einer Vorlesung angefertigt. Sie werden durch die Lehrpersonen betreut und korrigiert. Sie werden mit 6 ECTS vergütet. Es gelten die Regeln für Seminararbeiten.
- Die *Bachelor-Arbeit* wird mit 15 ECTS vergütet. Sie wird im Rahmen des Bachelor-Kolloquiums wissenschaftlich betreut. Das Thema ist in Absprache mit der / dem Lehrenden auszuwählen. Ausführliche Hinweise zur Gestaltung der Arbeit finden sich in der „Wegleitung für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten“.
- Das *Bachelor-Kolloquium* erlaubt den Erhalt von 3 ECTS. Es soll den Prozess der Vorbereitung und des Abfassens der Bachelor-Arbeit begleiten.

Bewertung der Leistungen

Die Studierenden schreiben sich online über das Computersystem der Universität Fribourg für alle Lehrveranstaltungen ein.

Jede Lehreinheit wird separat evaluiert (Benotung / Bewertung als bestanden / nicht bestanden). Mehrere Evaluationsformen werden unterschieden (schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, schriftliche Arbeit, mündlicher Vortrag etc.). Sie sind auf die jeweiligen Lehrveranstaltungen abgestimmt. Die Bedingungen der Evaluation sowie auch die Fristen der Abgabe der Seminararbeiten werden durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.

Das Benotungssystem nachgewiesener Leistungen besteht aus vollen Noten und Halbnoten von 1 bis 6, wobei die 6 die beste Note darstellt. Die Noten zwischen 6 und 4 weisen Leistungen als bestanden aus; alle Noten unter 4 sind Nachweise nicht bestandener Leistungen. Nicht durch eine Note bewertete Studienleistungen werden durch den Vermerk „bestanden“ oder „nicht bestanden“ klassifiziert.

Alle Lehreinheiten müssen bestanden werden (keine Noten-Kompensation zum Erreichen des Durchschnitts möglich).

Für die durch Prüfungen evaluierten Lehreinheiten werden vier aufeinanderfolgende Examenssitzungen im unmittelbaren Anschluss an die jeweilige Lehreinheit organisiert. Die Studierenden dürfen ein Examen, bei welchem sie einen Misserfolg erlitten haben, zweimal wiederholen. Eine Prüfung muss spätestens in der vierten Session nach der Einschreibung zur betroffenen Lehreinheit erfolgreich abgeschlossen sein. Ansonsten wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Für die *schriftlichen Arbeiten* und die *Seminararbeiten* werden vier aufeinanderfolgende Examenssitzungen für drei erlaubte Versuche anberaumt, die

im direkten Anschluss an die jeweiligen Lehrveranstaltungen stattfinden. Die erste Abgabefrist für die Arbeiten ist auf 6 (sechs) Wochen nach Semesterende angesetzt, weitere Fristen werden von den Lehrpersonen für die darauffolgenden Sessionen festgelegt.

Die Daten der Examenssessionen werden während des laufenden Semesters bekanntgegeben.

Endnote

Die Note jedes Moduls wird aus dem Durchschnitt der benoteten Studienleistungen des Moduls gebildet. Die Schlussnote ist der aus den Einzelnoten der Module berechnete Noten-Durchschnitt, wobei das Modul *Bachelorarbeit* doppelt gewichtet wird.

Definitiver Misserfolg

Gemäss der Direktiven der Philosophischen Fakultät dürfen nicht bestandene Leistungsanforderungen höchstens zweimal wiederholt werden. Nach einem dritten Misserfolg in einer Lehreinheit kann die betreffende Lehreinheit nicht validiert werden. Studierende, die sich einmal zu einer Prüfung einer Lehreinheit des Programms *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS eingeschrieben haben und diese nicht innerhalb der gegebenen vier Examenssessionen bestehen oder drei Misserfolge verbuchen (ausgenommen die Module *Gesellschaften, Kulturen, Religionen SCR / GKR, Interdisziplinäre Perspektiven* und *Bereichsübergreifende oder komplementäre Kompetenzen CTC*) dürfen ihr Studium im Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS, im Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 60 ECTS oder im Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 30 ECTS der Universität Fribourg nicht fortsetzen.

Die Einschreibung in eine obligatorische Vorlesung (auf Deutsch oder Französisch) ist endgültig. Die / der Studierende kann im Falle ihres / seines definitiven Misserfolgs die betroffene Vorlesung nicht in der jeweils anderen Sprache belegen.

Drei Misserfolge in Lehreinheiten der Module *Gesellschaften, Kulturen, Religionen SCR / GKR, Pluridisziplinäre Perspektiven* oder *Bereichsübergreifende oder komplementäre Kompetenzen CTC* tragen den definitiven Misserfolg in den betroffenen Lehreinheiten mit sich, die somit nicht validiert werden kann. Die Fortsetzung des Studiums im Bachelor *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS ist dennoch möglich. Es muss eine andere Unterrichtseinheit gewählt werden, um die nötigen Kredite zu erhalten.

Examen am Ende des ersten Jahres

Gemäss geltendem Bachelor-Reglement der Philosophischen Fakultät gilt das „Examen am Ende des ersten Jahres“ als kumulativ bestanden, wenn alle Lehrveranstaltungen des Moduls «Grundlagen der Sozialwissenschaften» (BASIC ANTHRO, 15 ECTS)bestanden wurden.

Das „Examen am Ende des ersten Jahres“ muss spätestens zu Beginn des fünften Semesters bestanden sein; wird diese Frist überschritten, so ist eine Fortsetzung des Studiums im Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS, im Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 60 ECTS oder im Bachelor-Programm

Sozialanthropologie zu 30 ECTS nicht möglich. Verlängerungsgesuche werden durch das geltende Bachelor-Reglement der Philosophischen Fakultät reguliert.

4. Sprachen

Unterrichtssprachen

Das Studium der Sozialanthropologie kann vollständig auf Deutsch oder auf Französisch oder zweisprachig absolviert werden. Das aktive Beherrschen von einer der beiden Sprachen ist eine Studienvoraussetzung. Passive Kenntnisse in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch sind für die Lektüre wissenschaftlicher Texte notwendig. Eine Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse während des Studiums wird ausdrücklich empfohlen.

In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden der jeweiligen Lehreinheiten die Möglichkeit, ihre mündlichen und schriftlichen Examen auf Deutsch, auf Französisch, auf Englisch oder in jeder anderen Sprache abzulegen. Die Regel gilt ebenso für das Abfassen schriftlicher Seminararbeiten.

Zweisprachiger Abschluss

Unter der Bedingung, dass die Kreditpunkte innerhalb des Studienverlaufs jeweils zu etwa gleichen Teilen (bis zu 40%/60%) durch deutschsprachige und französischsprachige Lehrveranstaltungen bzw. schriftliche Arbeiten erworben werden, wird auf dem Diplom laut Reglement der Vermerk angebracht, dass das Studium zweisprachig absolviert wurde.

Verbucht ein/e Student/in aus sprachlichen Gründen in einer Lehreinheit zwei Misserfolge, so hat er/ sie die Möglichkeit, in das einsprachige Programm zurückzuwechseln. Der Wechsel hat durch die Kontaktaufnahme zu dem/r zuständigen Studienberater/in zu erfolgen, bevor ein definitiver Misserfolg verbucht wird.

5. Konvention BENEFRİ, hochschulübergreifende Abkommen

Studierende, die im Bachelor-Programm *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS an der Universität Fribourg eingeschrieben sind, können an den Universitäten Bern und / oder Neuchâtel und / oder Lausanne die Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare usw.) besuchen sowie die entsprechenden Leistungen (Examen, schriftliche Arbeit, Übungen usw.) erbringen und dabei dort ein Maximum von 30 ECTS erhalten.

Die an den anderen Universitäten besuchten Lehreinheiten können diejenigen der Module SCR/GKR, ANTHRO 1, ANTHRO 2, PLURI ersetzen.

Die Genehmigungsanfrage für BeNeFri-Veranstaltungen muss von den Studierenden spätestens eine Woche vor Beginn des Semesters, in dem die ausgewählte Veranstaltung stattfinden wird, bei der Studienberaterin/dem Studienberater der

Sozialanthropologie in Fribourg eingereicht werden. Ausschliesslich die Veranstaltungen, welche Konventionen unterliegen und für BeNeFri-Studierende geöffnet wurden, können angerechnet werden.

Zur Anerkennung der erhaltenen Kreditpunkte werden die Studierenden gebeten, die entsprechenden Bescheinigungen dem/r jeweiligen Studienberater/in vorzuweisen.

Übergangsmassnahmen

Diejenigen Studierenden, welche in dem früheren Studienplan des Bachelor-Programms *Sozialanthropologie* zu 120 ECTS aus dem Jahre 2012 eingeschrieben sind, haben die Möglichkeit, in den vorliegenden Studienplan zu wechseln, sofern sie ein entsprechendes Gesuch an den / die Studienberater/in stellen.

Nach dem Herbstsemester 2019 ersetzt dieser Studienplan die vorhergehenden Pläne.